

gemeindebrief

Juni/ Juli/ August 2011

Kirchengemeinde St. Katharinen, Salzwedel
Kirchspiel St. Georg, Salzwedel
Kirchspiel Kuhfelde



SOMMERGEDANKEN

Ein warmer Wind weht durchs Haar,
ich spüre den Sand zwischen meinen Zehen,
gedankenverloren segle ich auf den sanften
Wellen durch die Welt:
Sommerfreundliche Gesichter lächeln mich an.

NYREE HECKMANN

2 – editorial und inhalt

Liebe Leserinnen und Leser
des Gemeindebriefes,

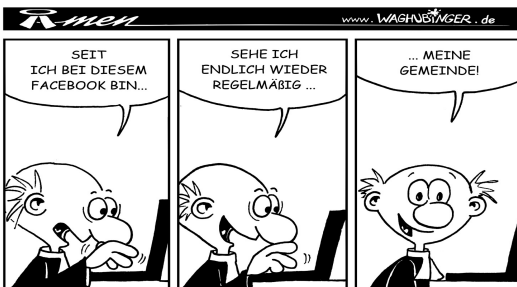
der neue Gemeindebrief ist da. Auf den Gemeindeseiten kommen unsere Gemeinden St. Katharinen, St. Georg und Kuhfelde zu Wort.

„Bewahrung der Schöpfung“ soll der rote Faden in dieser Ausgabe sein. Die christliche Religion beinhaltet, die Welt so, wie sie von Gott erschaffen wurde, zu erhalten, auch für spätere Generationen. Umweltschutz ist schon immer ein Thema gewesen und keine neumodische Erfindung. Natürlich waren die Ängste der Menschen früher anders als heute. Die Zerstörung der Natur durch Menschen war damals nicht bekannt.

In dem Lied „Eine Handvoll Erde“ heißt es: Unsere Erde zu bewahren - zu bewahren, das was lebt, hat Gott dir und mir geboten, weil er seine Erde liebt.

Vom Redaktionsteam ein Dankeschön an alle, die sich die Zeit nehmen, Mahnwachen abzuhalten oder Mahngottesdienste zu besuchen. Informationen hierzu finden Sie in einzelnen Artikeln.

Es grüßt Sie herzlich der Redaktionskreis



Inhalt

Editorial : 2
erlebtes: 3
angedacht: 4/ 5
Kirchenmusik: 6
kinderseite: 7
Aus den Gemeinden: 8/ 9 /10
Gottesdienste: 11-13
veranstaltungen: 14-15
Jugendkirche-JuKi: 16
Mahnwachen: 17
Wir erinnern:18
freud und leid 19
adressen 20

Impressum

Herausgeber:
Kirchspiele St. Georg, Kuhfelde und die St.Katharinenkirche
Redaktionskreis:
Helga Arndt, Claudia Meier, Margarete Mießner, Angelika Scheffler, Joachim Thurn.

Kontakt über:

Joachim Thurn 03901 / 42 35 38
Layout: Claudia Meier
03901/ 3059050

Nächster Redaktionstermin:

28.07.2011 16:30 erstes Treffen
St.Georg
Abgabetermin der Artikel und
Bekanntmachungen:02.08.2011

04.08.2011 16:30 Endredaktion
Katharinen/Büro

Auflagenhöhe: 1360 Exemplare
Erscheinen: alle 3 Monate
Druck: gemeindebrief-druckerei
Groß Oesingen

Website

www.gemeinde-bunt.de

Bankverbindung

für alle Gemeinden
Sparkasse Altmark-West
BLZ 810 555 55
Konto-Nr. 300 000 45 12
Bitte Gemeinde und Verwendungszweck angeben!

Rom – was für eine Stadt!

„Ob Kapitol, Kolosseum oder Campo de' Fiori, seit Jahrtausenden läßt Mamma Roma ihre Grazie und Grandezza vor klassischer Kulisse, auf den Märkten und Plätzen, zuweilen sogar im Stadion spielen. Es gibt wenige Besucher, die ihrem Charme nicht erliegen. In den letzten Jahren hat die 2760 Jahre alte Dame unter den Weltstädten ein Facelifting gemacht: Klassische Tempel, Säulen, barocke Kirchenfassaden erstrahlen in altem Glanz. Genießen Sie auch die Shopping-Tempel der *alta moda*, den schaumigen Cappuccino auf der Piazza... Nichts, Rom, kommt dir gleich!“ Was der „Marco Polo Rom“ weiß, hat der Ökumenische Jugendchor Salzwedel auf seiner jüngsten Konzertreise nach Italien vom 5.-11. Februar 2011 erlebt: Wir besuchten eine moderne Weltstadt und tauchten gleichzeitig ein in die spannende Geschichte der ersten europäischen Supermacht. Das römische Reich erstreckte sich zeitweise vom Euphrat bis nach Britannien und bis an die Wüste Sahara. Die Spuren der „Alten Römer“ haben wir entdeckt!

Auf der Hinfahrt logierten wir am Gardasee und bei der Rückfahrt machten unsere Busse in Sterzing am Brenner Pause für eine Nacht.

An drei Vormittagen übten wir am **Oratorium „Emmaus“ von Thomas Gabriel**. Nachmittags und abends „eroberten“ wir Rom – mit dem Bus, zu Fuss und mit unserer Musik. Es gab zwei thematische Stadtbesichtigungen: 1. Das antike Rom und 2. Die berühmten Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum. Auf dem Programm stand auch ein Besuch des Vatikan mit dem Petersdom, der größten christlichen Kirche der Welt. Im Audienzsaal nahmen wir an der Papst-Audienz teil und sangen ein Lied für Benedict. Das „Emmaus“-Oratorium erklang vollständig in einem Konzert im Pantheon und in Ausschnitten in der Deutschen Nationalkirche „Sta. Maria dell' Anima“ während einer Heiligen Messe. Matthias Böhlert spielte die Orgel. Den Abschluß der Besichtigungen bildete der Besuch einer Katakombe. Unter den ca. 70 ReiseteilnehmerInnen befanden sich auch Instrumentalisten aus Leipzig, Lübeck, Stendal und anderen Orten.

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung der Reise und freuen uns, wenn Sie uns weiter helfen: Im Februar 2012 führt uns unsere Konzertreise nach Köln und Siegburg. Einen Monat später feiern wir das Jubiläum 15 Jahre Ökumenischer Jugendchor Salzwedel.



Liebe Leser und Leserinnen,

Hier im Grünen der Weite unser Altmark fällt uns das Lob der Schöpfung nicht schwer. Das Herz geht uns auf - Natur, Vogelgezwitscher, die Sonne, Wärme - uns durchflutet Freude und Lebenslust!

Da fällt uns das Lob der Schöpfung nicht schwer. Wir spüren: wir sind Teil eines Größeren, gehören zum Kreislauf der Natur, leben von anderem Leben, fördern aber auch anderes Leben. Wir haben Teil an den guten Widerfahrnissen der Schöpfung genauso wie an den schrecklichen. Die Sonne tut uns gut, auch wenn der stetige Landregen angenehm ist für das, was wir säen und pflegen. Dagegen bedrohen uns Sturm und Hagel und wenn nicht uns direkt, doch dann das Umfeld dessen in dem und von dem wir leben. Wir sind eingebunden in den Kreislauf der Jahreszeiten, Werden und Vergehen, wir pflanzen, wir pflegen, wir ernten...

Die biblische Schöpfungserzählung ist geprägt vom Lob des Schöpfers und der Zuweisung eines Ortes für uns Menschen, verbunden mit einem Auftrag: die Schöpfung, die Erde zu bebauen und zu bewahren.

Viele Jahrhunderte haben die Menschen sehr stark auf das Bebauen gesetzt. Unglaubliches haben wir geschaffen, Sümpfe trocken gelegt und Flüsse eingedämmt, Land urbar gemacht. Manches geschieht zum Vorteil für Mensch und Natur, Vieles aber auch zum Schaden. Ausgebeutet wird die Natur bis auf den heutigen Tag überall auf der Welt ohne darauf zu achten, was morgen ist. Regenwälder werden abgeholzt, die Meere sind an vielen Stellen schon leergefischt.

In den letzten Jahrzehnten ist das Bewahren stärker in den Vordergrund gerückt. Spätestens die Katastrophe von Tschernobyl vor 25 Jahren und jüngst in Japan haben Umweltschutzfragen über den Kreis einiger weniger engagierter Umweltschützerinnen und -schützer hinaus ins Bewußtsein gerückt. Ein mulmiges Gefühl breitete sich aus, als die Aufforderung kam, nichts zu essen, was den Regen abbekam, ein erschreckender Gedanke, bestimmte Pilze in bestimmten Gegenden besser nie mehr zu pflücken... Immer mehr Aktivitäten entstanden, waren auch erfolg-

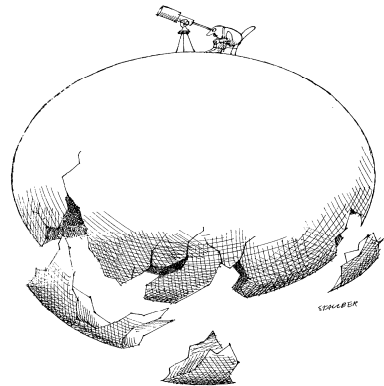
reich, denken wir z. B. an die verhinderte Versenkung der Ölplattform Brentspar im Jahr 1995.

Umweltschutzfragen werden allerorts diskutiert, finden Eingang in staatliche Gesetze, Bioprodukte überschwemmen auch die Theken bei den Discountern.

Eigentlich haben das die Menschen vor mehr als dreitausend Jahren doch schon genial formuliert: die Erde bebauen und bewahren. Idealerweise steht beides im Gleichgewicht, in der Realität ist das allerdings nie der Fall. Aber diese Waage mit den beiden Seiten ist uns ein Vor-Bild.

Bebauen heißt dann nicht einfach alles tun, was möglich ist, nicht im Großen - denken wir an die Gefahren der Gentechnik - aber auch nicht im Kleinen, in unseren Gärten. Auch hier stehen wir immer in der Gefahr, zu zerstören statt zu schützen. Nicht alles, was kurzfristig Vorteile und höhere Erträge bringt, ist auf Dauer ohne schädliche Folgen, denken wir nur noch einmal an die leergefischten Meere. Bebauen heißt immer auch bedenken, was in 5, 10 oder noch mehr Jahren sein könnte. Bewahren heißt dann aber auch, nicht alles so lassen wie es jetzt ist. Wir finden doch in Deutschland und in weiten Teilen der Welt

überhaupt keine ursprüngliche Schöpfung mehr. Bewahren heißt auch immer gestalten, bebauen, verändern - so dass Lebensmöglichkeiten erhalten bleiben. Und das ist und bleibt eine dauerhafte Aufgabe für uns Menschen, damit werden wir nie fertig:



mit dem Bewahren nicht und mit dem Bebauen nicht. Der biblische Auftrag bleibt uns stets Vor-Bild.

Ich wünsche uns in diesen sommerlichen Tagen neben Erholung, Freizeit und den genussreichen Zeiten des Lebens auch das Bewusstsein für den biblischen Auftrag an jeden von uns. Gottes Schöpfung zu bewahren bleibt eine immerwährende Aufgabe und Herausforderung.

Ihr Joachim Thurn

6 - kirchenmusik

Freitag, 17. Juni – 19.30 Uhr

Katharinenkirche

Konzert für Trompete und Orgel

mit Joachim Schäfer

und Prof. Matthias Eisenberg

Samstag, 2. Juli – 19.30 Uhr

Katharinenkirche

Konzert mit dem MDR-Sinfonieorchester

Roy Goodman, Dirigent

Werke von Mozart, Weber, Mendelssohn Bartholdy

Sonntag, 10. Juli- 17.00 Uhr

Marienkirche

Orgelkonzert zum Liszt- Jahr

Mit Danny Wilke

Samstag, 30. Juli – 19.30 Uhr

Katharinenkirche

Ensemble für Alte Musik Hamm / Westf.

Leitung: Claus Peter

Samstag, 13. August 19.30 Uhr

Katharinenkirche

Junge Philharmonie Köln

Samstag, 27. August 19.30 Uhr

Katharinenkirche

Orgelkonzert

mit Matthias Böhlert

Mittwoch, 31. August 19.30 Uhr

Katharinenkirche

Peter Orlow und die Schwarzmeerkosaken



Chorproben;
An der Lateinschule 06:

Montag: 19:30 Uhr
Kantorei – Oratorienchor

Dienstag: 20:00 Uhr
Chor St. Katharinen – 14. tägig

Mittwoch: 15:00 Uhr Spaten-
chor (ab 4 Jahre)

16:00 Uhr
Kinderchor (ab 3. Klasse)

18:30 Uhr
Jugendchor (ab 13 Jahre)

Kontakt unter KMD M. Böhlert

„Hinterlasse die Welt ein kleines Stück besser, als du sie vorgefunden hast“

Salzwedler, Miester und Wolfsburger Pfadfinder bei der VCP-Stammesgründung in Salzwedel, Mieste (cs).



Spaß haben, Gemeinschaft erleben und Verantwortung übernehmen für sich selbst, die Gruppe und die Bewahrung der

Schöpfung. Das erlebten im Rahmen eines überregionalen Stammestreffen mit Übernachtung am Wochenende Pfadfinder aus Mieste und Salzwedel. Eine Kanutour auf der Jeetze gehörte ebenso zum Programm wie das erstmalige Aufbauen der Schwarzzelte und eine Wanderung nach Sinau.

Dabei setzen die Pfadfinder um, was ihr Gründer erhofft hatte. Sie bestimmten Pflanzen, nutzten die Zeit für Gespräche, Spiele, Singen und zum Suppe kochen über offenem Feuer. Darüber hinaus wurde deutlich, gegenseitige Rücksichtnahme und gemeinsames Essen gehören ebenso zum Programm, wie das Müll auflesen am Wegesrand und auf der Jeetze. Dem Spaß tat das keinen Abbruch. Jeder hat etwas gelernt, und die Gemeinschaft ist gewachsen.

Am Samstag lud die Kirchengemeinde St. Georg außerdem zu einem Gottesdienst anlässlich der Stammesgründung des VCP Salzwedel ein. In seiner Predigt wies Diakon Joachim Thurn auf die Aufgabe des Menschen, die Erde „zu bebauen und zu bewahren“ hin. Er lag damit auf einer Linie mit Nadine Dittmann und Matthias Spann, die als Vertretung der VCP-Landesleitung vom Begründer der Pfadfinderidee, dem Engländer Robert Baden-Powell berichteten, der seine Schützlinge vor über 100 Jahren ermuntert hat „Hinterlasse die Welt ein kleines Stückchen besser, als du sie vorgefunden hast.“ Eine Idee, die zündete und heute rund 38 Millionen Pfadfinder weltweit vereint.

1. Auf dem Weg zur Kanuanlegestelle wurde gewandert, geplaudert, geschwiegen, Pflanzen entdeckt und bestimmt sowie Müll gesammelt.
2. Keine Frage, dort hinterließen die Pfadfinder die Welt ein Stückchen besser als sie sie vorgefunden haben.
2. Der Kirschbaum, der in der Kirche die Stammesgründung symbolisierte, soll in ein paar Jahren auf dem Gemeindegelände leckere Früchte tragen.
3. „Paddele dein eigenes Kanu“–übernimm Verantwortung für dein Leben. Bei den Pfadfindern kann man das schon einmal üben.

Tiefgründige Stille

Morgendämmerung, Ostersonntag, doch die Glocken der Katharinenkirche schweigen. Es ist kein Versehen, keine böse Absicht. Es ist zwingende Notwendigkeit. Denn die Stille reicht hinab bis in die Tiefen des Baugrundes, auf dem die Kirche steht. Dort würde in diesen Ostertagen jede zusätzliche Erschütterung kritische Folgen haben.

Mitte April beginnen die Rettungsarbeiten im Bereich der Fronleichnamskapelle. Mit fast 100 Betonpfählen wird der Baugrund unter der Westhalle so verbessert, dass er das Gewicht des Bauwerks wieder tragen kann. Mit modernster Technik werden unter den gotischen Mauern Pfähle von etwa 1,20 m Durchmesser hergestellt. Diese reichen bis in eine Tiefe von ca. 7 m. Erst dort finden die erfahrenen Maschinisten tragfähigen Baugrund. Die hohe Kunst des Spezialtiefbauers ist es, die Betonpfähle so einzubauen, dass das Bauwerk während der Arbeiten keinen Schaden nimmt. Solange der Beton nicht ausgehärtet ist, können in diesen „frischen“ Bereichen keine Lasten auf den Boden übertragen werden. Das Gebäude schwebt stellenweise.

Der diesjährige, stille Ostermorgen ist dem einen oder anderen bestimmt noch gegenwärtig. Diese Stille hat dem Baugrund gut getan, hat die Fronleichnamskapelle vor möglichen Schäden bewahrt. Die Standsicherheit ist jetzt wieder hergestellt. Die Rettung der Fronleich-



Foto: R. Wellkisch

namskapelle wird auf lange Zeit als das erfolgreiche Unternehmen des Gemeindegemeinderates im Bewusstsein bleiben, das seinen Höhepunkt der kritischen Bauphase mit einem stillen Ostersonntag erlebte.

Im Allgemeinen erstrahlen die Bauwerke im oft gepriesenen „neuem Glanz“, wenn die letzten Bauleute den Platz verlassen haben. Doch die Holzwand wird weiterhin den Kirchenraum teilen, Stahlstützen bleiben vor der Westwand stehen, noch lange Zeit werden keine Festzüge durch das Westportal schreiten können.

Es bedarf noch einiger Anstrengung, um im Rahmen eines letzten Bauabschnittes über den geschlossenen Wunden der Fronleichnamskapelle den „neuen Glanz“ zu bilden. Doch nach vielen Jahren gemeinsamer Arbeit bin ich sicher: Es wird gelingen.

Ihr Architekt Jan Bodenstern

Liebe Gäste und

Liebe Gemeindemitglieder ,

ich darf Ihnen heute über unser gelungenes Gemeindefest in St. Georg berichten. Die Mühe der kleinen Organisatoren Gruppe hat sich gelohnt. Ein schöner Tag mit viel Kurzweil für Kinder und Erwachsene liegt hinter uns. Eine Neuauflage für nächstes Jahr „**natürlich**“, diesen Termin sollten sich alle für 2012 vormerken. Besonderer Dank geht an die vielen Sponsoren, die aktiven Gemeindemitglieder, den Kuchen Spendern, Frau Krause, dem Verein Grips- Annette Franke und Franziska Peschlar, der Jugendkirche um Frau Claudia Meier, den Pfadfindern, ja' und natürlich an Sie - die Besucher. **Der Weg ist das Ziel**, wieder haben wir ein kleines Teilstück des Weges hinter uns

gelassen um der Grundeinheit „Familie“ ein paar gemeinsame Stunden ohne den Alltagsstress zu ermöglichen. Ach, und einige mutige durften sich einmal unseren kleinen Kirchturm in 26 m Höhe von außen anschauen, mal eine andere Perspektive. Als passender Abschluss für den rundum erfolgreichen Tag gab es ein Konzert des **Gemischten Chor Concordia e.V.** Danke für diese nicht Selbstverständlichkeit
Der Vorsitzende des GKR



Fotos:Privat

10 – aus unseren Gemeinden- Kirchspiel Kuhfelde

Abendgottesdienst in Leetze am 11.Juni um 17.00Uhr

„Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein...“

Kennen Sie den kleinen Ort Leetze? Wenn Sie auf der B 248 aus Salzwedel rausfahren, an Kuhfelde vorbei, dann müssen Sie bald rechts nach Leetze abbiegen. In der Mitte des Dorfes steht eine kleine romanisch anmutende Feldsteinkirche; der Giebel mit der integrierten Glocke ragt über die Dachfläche hinaus.

Schmökert man in alten Rechnungsbüchern des Kirchspiels Kuhfelde, so kann man da folgendes Interessantes über die Geschichte dieser Dorfkirche erfahren: *1817 „An der Kirche zu Leetze haben bei der Reparatur des Daches und der Mauer gearbeitet 2 Gesellen pro 5 ½ Tage und 8 hiesige Maurer“;

*1818: „Für die Kirche zu Leetze habe ich auf Verlangen 2 alte zinnerne Leuchter umgegossen“ (Schulze, Zinngießer);

*1850: „ist die Glocke gesprungen und wünscht die Gemeinde den Umguß derselben“

*1854 hatte Leetze 12 Häuser und 91 Einwohner (Vermerk des Kirchenvorstehers Joh.Joachim Zander) – und wie viele wohnen heute hier?

Mehrere Jahre war die Kirche verschlossen, weil die Außentür auf Grund ihres maroden Zustands nicht mehr zu öffnen ging. Die letzte Taufe wurde in Leetze im Herbst 2006 gefeiert. Wie mag es wohl jetzt in der Kirche aussehen? So fragte sich so mancher und versuchte durch einen Türschlitz hineinzugucken.

Durch einen Zuschuss der Sparkasse Altmark West, finanziert aus den PS-Zweckerträgen, ist es nun der Gemeindeleitung möglich, die Türsanierung anzugehen. Desweiteren gibt der Kirchenkreis und die Kirchengemeinde einen finanziellen Beitrag und so wird bald die sanierte Tür, die „schöne Pforte“, wieder zu öffnen sein.

Das wollen wir feiern in einem Abendgottesdienst, am Samstag vor Pfingsten, am 11.Juni um 17.00 Uhr. Mit dabei sein wird der Kuhfelder Kirchenchor und schön wäre es natürlich, wenn viele Leetzer kommen.

Pfrn.Cordelia Hoenen und

Archivarin Renate Wasmuth

Konfirmation am 25.Juni 2011 um 14.00 Uhr in Kuhfelde

„Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben“ (Off 19.7)

Seit einem Jahr gibt es eine kleine, fröhliche Gruppe von Konfirmanden – gemischt mit Kindern aus der Stadt und dem Kirchspiel Kuhfelde, die sich immer am Donnerstagnachmittag zum Konfirmanden-Unterricht treffen.

Nun werden die beiden 8-Klässler konfirmiert:

- **Julia Wendt aus Wöpel und**
- **Johannes Wischer aus Kuhfelde**

Zum Konfirmationsgottesdienst wird hiermit herzlich eingeladen!

Christi Himmelfahrt- 02.Juni 2011

10:30 Uhr Kuhfelde- regionaler Gottesdienst
Sup. Matthias Heinrich
Kollekte:Evangelische Schulstiftung Mitteldeutschland

Sonntag Exaudi- 5.Juni 2011

10:30 Uhr **Stadtgottesdienst - Hansefest**
an der Mönchskirche/ Nikolaiplatz
Kollekte: Kirchengemeinde

Sonnabend -11.Juni 2011

17:00 Leetze- Pfrn.Cordelia Hoenen

Pfingstsonntag-12. Juni 2011

10:30 Uhr St.Katharinen - Pfr.Stephan Hoenen
10:00 Uhr St.Georg/ AM.- Diakon Joachim Thurn
14:00 Uhr Buchwitz- Diakon Joachim Thurn
Kollekte: Jugend- Freizeitarbeit

Pfingstmontag- 13.Juni 2011

09:30 Uhr Freik.-evang. Gemeinde (Schäferstegel)
Diakon JoachimThurn/ Pr. Roland Lange
Kollekte: Kirchemkreis

Sonnabend 18.Juni.2011

14:00 Uhr Stappenbeck- Diakon Joachim Thurn

Sonntag Trinitatis – 19.Juni 2011

10:00 Uhr St.Katharinen -**Gottesdienst zum
Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl**
Diakon Joachim Thurn

14:00 Uhr St.Georg – **Gottesdienst zum
Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl**

Kollekte: Kirchengemeinde Diakon Joachim Thurn

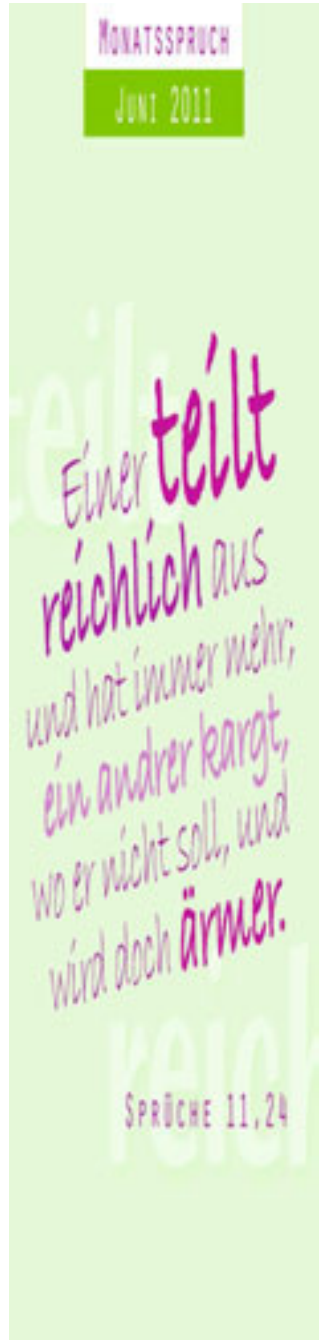
Sonnabend-25.Juni 2011

14:00 Uhr Kuhfelde- Konfirmation
Pfrn.Cordelia Hoenen
17:00 Uhr Siedenlangenbeck- Pfrn.Cordelia Hoenen
18:00 Uhr Brewitz-Abendgd.- Diakon Joachim Thurn

1. Sonntag nach Trinitatis- 26.Juni 2011

09:30 Uhr St. Georg- Diakon Joachim Thurn
anschl. Kirchenkaffee
10:30 Uhr St.Katharinen- Pfrn. Cordelia Hoenen

Kollekte: Weltbibelhilfe





2.Sonntag nach Trinitatis- 3.Juli 2011

**14:00 Uhr St.Katharinen
gemeinsamer Gottesdienst
anlässlich der Einführung
von Pfr.Dr.Matthias Friske
mit anschl. Kaffeetrinken.**

Kollekte: Evangelische Frauen in der EKM

3.Sonntag nach Trinitatis-10.Juli 2011

10:30 Uhr St.Katharinen- Pfr.Dr.Matthias Friske

11:00 Uhr St.Georg- Diakon Joachim Thurn

14:00 Uhr Buchwitz- Diakon Joachim Thurn

Kollekte: Kleinkunstfestival Grenzgänger

4.Sonntag nach Trinitatis-17.Juli 2011

09:00 Uhr Valfitz- Pfr.Dr. Matthias Friske

10:30 Uhr St.Katharinen- Pfr.Dr. Matthias Friske

11:00 Uhr St.Georg- Lektorin Claudia Meier

Kollekte: Suchtkrankenhilfe Diakonie

Sonnabend- 23.Juli 2011

14:00 Uhr Stappenbeck- Diakon Joachim Thurn

17:00 Uhr Siedenlangenbeck/ Siebeck-

Pfr.Dr. Matthias Friske

5.Sonntag nach Trinitatis-24.Juli 2011

10:30 Uhr St.Katharinen- Pfr.Dr.Matthias Friske

11:00 Uhr St.Georg- Diakon Joachim Thurn

Kollekte: Kirchengemeinde

6. Sonntag nach Trinitatis-31.Juli 2011

09:30 Uhr St.Georg/ AM – Diakon. Joachim Thurn
anschl. Kirchenkaffee

10:30 Uhr St.Katharinen- Pfr.Dr. Matthias Friske

14:00 Uhr Hohenlangenbeck- Pfr.Dr. Matthias Friske

Kollekte: Kirchenkreis

13 - unsere gottesdienste im August

7. Sonntag nach Trinitatis 07. August 2011

09:00 Uhr Kuhfelde AM.- Pfr. Dr. Matthias Friske
10:30 Uhr St. Katharinen / AM.- Pfr. Dr. Matthias Friske
11:00 Uhr St. Georg.- Pfr. i. R. Cordes
Kollekte: Härtefonds Familien in Not

8. Sonntag nach Trinitatis 14. August 2011

10:30 Uhr St. Katharinen – Pfr. Dr. Matthias Friske
11:00 Uhr St. Georg- Pfr. i. R. Cordes
14:00 Uhr Buchwitz- Pfr. i. R. Cordes

Kollekte: Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt e. v.

9. Sonntag nach Trinitatis 21. August 2011

10:30 Uhr St. Katharinen- Pfr. Dr. Matthias Friske
11:00 Uhr St. Georg- Pfr. i. R. Cordes
Kollekte: UEK-Kollektenverbund

Sonnabend 27. August 2011

09:30 Uhr Einschulungsgottesdienst
der Ev. Grundschule „Stephan Praetorius“
18:00 Uhr Andacht- St. Georg –
Diakon J. Thurn/ Pfr. Dr. M. Friske
(Abschluss Konfirmandenprojekttag)

10. Sonntag nach Trinitatis- 28. August 2011

St. Georg-Diakon Joachim Thurn
Anschl. Kirchenkaffee
10:30 Uhr St. Katharinen- Pfr. Dr. Matthias Friske
14:00 Uhr Wöpel Pfr. Dr. Matthias Friske

Kollekte: Kirchengemeinde



Foto: epd

Schule hat begonnen!

Wir wünschen allen
Schulanfängern
einen Guten Start
und
Gottes Segen !



14 – Gemeindeveranstaltungen und Kreise von Senioren bis Tänze

Gesprächskreis für Senioren, offen für alle ab 60 Jahre – **St. Katharinen**

Dienstag 21.06.- 14:30 regionaler Seniorenkreis in St.Marien
Dienstag 05.07.– 14:30 in der Lateinschule, August Sommerpause

TAG -Treff am Georg- im Ev.Gemeindezentrum St.Georg

Dienstag 21.06.- 14:30 Uhr regionaler Seniorenkreis in St.Marien
Dienstag 28.06./ 02.08./ 16.08. jeweils **15 Uhr**

Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern

19.30 Uhr Gesprächsabend für Betroffene im Familienhof
verantw. Holle Huygen-Thurn Tel: 301102
oder Inge Schnöckel, Tel: 473055

Selbsthilfegruppe für alkoholranke Menschen und Angehörige

Jeden Dienstag um 19:30 Uhr in der Lateinschule

Unsere Gottesdienste in den Heimen:

Vita-Heim, Schillerstraße 3; 09.06. /07.07./04.08., 10:00 Uhr
Vita-Heim, Goethestraße 4a; 07.06./ 04.07./01.08., 9:30 Uhr
Pflegeheim,Hoyersburger Str. 60; 11.06/ 23.07/ 13.08., 15:00 Uhr

Für Alle offenes GEMEINDEFRÜHSTÜCK in der Lateinschule

Dienstag,14.06./ 12.07./ August Sommerpause - ab 09:00 Uhr

Bibelgesprächskreis in der Aussiedlerberatung Hopfenstraße 11

Mittwoch: 29.06./ 17.08./ von 11-12:30 Uhr

Kreativkreis Frau Tschanz

Dienstag 21.06./ 05.07./ 06.09. von 14:30- 17:00 Uhr
im Ev.Gemeindezentrum St.Georg

30+ Gesprächskreis Bibel teilen im Ev.Gemeindez.- St.Georg

07.06./ 05.07. jeweils 19:30 Uhr

Frauenkreis Kuhfelde

Montag 06.06./ 04.07.

Besuchsdienstkreis für die St.Georgsgemeinde und die Vita- Heime Katharinen im Ev.Gemeindezentrum St.Georg

Jeweils Montag :20.06./ 01.08./29.08.um 16:30 Uhr-Diakon J.Thurn

Kreistänze für alle Interessierten Frauen und Männer

jeden Alters:

Mittwoch 08.06./06.07. von 19.30-21.00 Uhr im Ev.Gem. St. Georg

Gemeindekirchenratssitzungen:

St.Katharinen: am zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr

St.Georg: Donnerstag 09.06./07.07./01.09. um 19 Uhr

Gemeindeveranstaltungen von Pfadfinder bis Kindergottesdienst-15

Pfadfinderarbeit: im Sommer alles in St. Georg

Wölflinge (1.- 4. Klasse)

jeden 2. Donnerstag 15.30-18.00 Uhr

Termine: 9.6./ 30.6./1.9./ 8.9./ 22.9.

Jungpfadfinder (ca. 10 - 13 Jahre)

jeden 2. Freitag 16.00-19.00 Uhr

Termine: 3.6./ 1.7./26.8./ 9.9./ 22.9.

Pfadfinder (ab 13 Jahre)

jeden 2. Freitag 18.00-21.00 Uhr

Termine 3.6./ 1.7./ 26.8./9.9./ 23.9.

Termine darüber hinaus:

24. – 26.6. Sachsenanhalttag in Gardelegen

1./2.7. Pfadfindertechnikwoche /für die ab 10 Jährigen

17.-23.7. Sommerfreizeit in Grosszerlang (Plätze belegt)

Kinderkirche für St. Georg und St. Katharinen in St.Georg:

1.- 4. Klasse: donnerstags 15.30-18.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Termine: 26.6./ 7.7.

Offenes Gemeindezentrum für alle Kinder mit Ingrid Krause:

mittwochs von 14.30-18.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Georg (außer in den Ferien)

KidsGo (Kinderkiche 10-13 Jahren):

Bei Interesse bitte Termine erfragen!!

3./4.6. Fahrt zur Kulturellen Landpartie ins Wendland

Kindernachmittag in der Hopfenstraße 11:

Freitag, 10.06. /24.06./ 08.07. Kindertreff / Weiteres unter Tel. 30 48 30

Zelten zum Ferienbeginn:

8./9.7. Zelten der Kinder der ganzen Region in St. Georg (bitte anmelden!!)

KinoSpieleNächte:

Freitag: 2.9. von 18.00 Uhr bis zum nächsten Tag 10.30 Uhr

(Anmeldungen bis 29.08.)

Fahrradfreizeit 10-13 Jahre:

10.-15.7. Fahrradfreizeit ins Wendland (Plätze belegt)

Kinderkirche in Wöpel

Donnerstag 15:45-16:45 Uhr

Kindergottesdienst

Wir bieten Kindergottesdienste an:

in den Kirchengemeinden St.Katharinen und St. Georg
nach vorheriger Absprache.

Dazu wenden Sie sich bitte an Frau Holle Huygen- Thurn

Jugendkirche unterwegs!

Die Jugendkirche Salzwedel (JuKi) hat vor kurzem der Jugendkirche Braunschweig einen Besuch abgestattet. „Wir wollten einfach mal neue Ideen und Erfahrungen sammeln und den Jugendlichen die Möglichkeit geben, Kontakte aufzubauen und sich kreativ in die Gestaltung einer Jugendkirche mit einzubringen“, berichtet Diakon Joachim Thurn. Am Freitagnachmittag ging es mit der Bahn los, man wollte schließlich pünktlich zum Jugendgottesdienst da sein. Die Jugendkirche in Braunschweig besteht seit etwa eineinhalb Jahren und ist in einer Kirche untergebracht. Diese ist zur Gemütlichkeitsoase ausgebaut worden und bietet nun Platz für Kochversuche aber auch für Party und Spaß. Besonders die Stimmung und die Atmosphäre gefielen den Salzwedellern.

Es wurden außerdem neue Pläne für das heimische Projekt geschmiedet und auch festgehalten. So ist geplant, eine Garage in St. Georg als Quartier auszubauen. Dieser Raum ist am 15. Mai zum Gemeindefest in St. Georg eröffnet worden. Das soll als Übergangslösung dienen, bis die Gertraudenkapelle fertig ausgebaut und umgestaltet ist. Zudem werden neue Aktionen stattfinden, die mehr Leute anlocken sollen. So fand am 14. Mai ein Jugendgottesdienst statt und in Zukunft werden auch Freitagabende als JuKi-Abende genutzt.

Um auch noch Braunschweig als Stadt kennen zu lernen, wurde für eine Nacht ein Hotel reserviert. Am nächsten Tag besichtigte die Jugendgruppe die Braunschweiger Innenstadt und besuchte die Marktandacht in der Martini-Kirche. Mit vielen neuen Eindrücken ging es dann nach Hause zurück. Die Ziele der JuKi sind jetzt klar abgesteckt. „Wir wollen möglichst viele Jugendliche nach der Konfirmation begeistern, weil Kirche eben nicht nur aus Glaube und Gottesdienst besteht, sondern auch Spaß dazugehört.“, erklärt Elena Bönecke, die Mitglied in der Salzwedeler JuKi ist.

Innenansicht der
Jugendkirche in Braunschweig
Weitere Fotos von der Reise
findet ihr unter:

www.gemeinde-bunt.de

Foto: J.Thurn

Konfirmandenprojekttag:

samstags von 14-18 Uhr im

Anschluß Gottesdienst

1.-3.7. Konfi-Camp im Kiez A'see

27.08. im Ev. Gemeindezentrum

St. Georg, Neustart der 7.Klasse

24.09. im Ev. Gemeindezentrum

St. Georg



Atomunfall treibt besorgte Bürger auf die Straße

In großer Betroffenheit über die dramatischen Nachrichten über das havarierte Atomkraftwerk in Fukushima und mit der Überzeugung, gemeinsam dafür zu streiten, dass die Atomkraftwerke in der Bundesrepublik endlich stillgelegt werden, kamen am Sonntag dem 20.3.2011 zum ersten Mal auf dem Salzwedeler Rathausurmplatz rund 30 Atomkraftgegner aus Salzwedel und Umgebung zu einer Mahnwache zusammen. Es gab zahlreiches Infomaterial, darunter auch die Materialien der Landeskirche zum Klimawandel (kann man übers Internet bestellen und liegen in den Gemeinden aus), Gespräche und eine Schweigeminute. Ab Montag den 21.3. fanden und finden wöchentlich Mahnwachen auf dem Rathausurmplatz von 17.00-18.00 Uhr statt und schließen sich damit den landesweiten Aktionen an.

Weiter Termine sind auf der Internetseite [www. ausgestrahit.de](http://www.ausgestrahit.de) nachzulesen.



Über alle Altersgrenzen erinnerten Menschen in Salzwedel mit einer Mahnwache an das Katastrophenszenario von Fukushima. Foto: Christel Schwerin
Text: Christel Schwerin/ Holle Huygen-Thurn



Foto: epd bild

VOR 475 JAHREN STARB
ERASMUS VON ROTTERDAM

„DIE LEHRE CHRISTI ÄCHTET JEDEN KRIEG“

Erasmus von Rotterdam (Kopie nach dem Meienburgischen Epitaph von Lucas Cranach d. J., die sich in der Lutherhalle in Wittenberg befindet)

Dass der Krieg eine verrückte Sache ist und ein untauglicher Ersatz für eine vernünftige Politik, dass es im Krieg nur Verlierer gibt und dass die Feindbilder, die das Morden rechtfertigen sollen, nie stimmen – das alles hat schon fünfhundert Jahre vor Afghanistan und Bosnien ein scheinbar geistreich distanzierter,

in Wirklichkeit aber leidenschaftlich menschenfreundlicher Philosoph gesagt: „Dulce bellum inexpertis“ überschrieb Erasmus von Rotterdam boshaft einen seiner Essays; süß ist der Krieg nur für jene, die ihn nicht kennengelernt haben.

Die Habsburger und die Könige von Frankreich stritten sich damals in nicht enden wollenden Kämpfen um die Vorherrschaft in Europa. Es ging um die Macht der großen Dynastien, und die Untertanen mussten dafür bluten. Erasmus lässt keinen Zweifel daran: Verantwortlich für das Schlachten sind „die Fürsten, die unter Berufung auf ein vermodertes Pergament ein benachbartes Gebiet beanspruchen oder wegen der Auslassung eines einzigen Punktes in einem Vertrag von hundert Artikeln einen Krieg anfangen“.

In Schriften wie der „Klage des Friedens“ schrieb Erasmus gegen das aggressive Kreuzzugsden-

ken an, das vermeintlich unzivilisierten Untermenschen – damals waren es „die Türken“ – die eigene Kultur und Religion aufzwingen durfte und damit jeden Eroberungskrieg rechtfertigte. Erasmus: „Auch jene sind Menschen. Wem ist kein gut klingender Vorwand zur Hand, einen Krieg zu beginnen? Doch die Lehre Christi ächtet jeden Krieg.“ – „Sollen sie doch aufhören, sich mit dem Titel ‚Christ‘ zu behängen – oder aber die Lehre Christi durch Solidarität beweisen!“

Die neu belebte klassische Bildung suchte er mit einem lebendigen Christentum zu verbinden. 1469 in Rotterdam als unehelicher Sohn eines Priesters geboren, trat Erasmus in ein Augustinerkloster ein, verließ die Mönchszelle, um in Paris zu studieren, fand in England und Italien gelehrte Freunde, begeisterte sich für die Reformation und wandte sich erschrocken von ihr ab, als er die Einheit der Kirche zerbrechen sah.

Man hat ihm vorgeworfen, er habe in der Rolle des skeptischen Beobachters abseits stehen wollen, statt sich konsequent für eine Sache zu engagieren. Die Kritiker übersahen dabei freilich sein Grundanliegen: zeigen, dass jede Sache zwei Seiten hat, dass es zu einfach ist, die Welt in eine gute und eine böse Hälfte aufzuteilen, und dass die Wahrheit oft genug in der Mitte liegt. Erasmus von Rotterdam starb am 12. Juli 1536 in Basel.

CHRISTIAN FELDMANN



Taufen

Marlon Habenstein am 27.März im Luthersaal in St. Georg

Marian Reinike am 24. April in der St.Georg-Kirche

Susanna-Rafaela Ebeling am 24. April in der St.Georg-Kirche

Thèrese Kathleen Lutz am 1. Mai in der St.Georg-Kirche

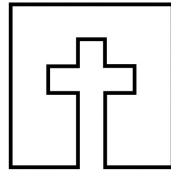
Trauung
Anja Grunow; geb.Brewitz und Christian Grunow am 1. April in der Christuskirche in Brewitz

Carolin Giese; geb. Langer und Maik Giese 27.Mai 2011 in der Kirche von Kuhfelde

Jubelhochzeit:
Im Monat Mai konnten in Valfitz ihre goldene Hochzeit feiern:

* Hannelore & Willi Kampe und
* Inge & Martin Witte

Ihren 65.Hochzeitstag konnten begehen:
Karla & Wilhelm Schlademann



Verstorben und mit kirchlichem Geleit bestattet wurden:

Herr Konrat Rau im Alter von 80 Jahren; am 10.03. auf dem Perver Fiedhof

Herr Albert Schramm im Alter von 84 Jahren; am 12.03. auf dem Altstädter Friedhof

Frau Leokadie Hahn im Alter von 84 Jahren; am 03.03.2011 in Leetze

Dr.Hans-Joachim Tegge im Alter von 78 Jahren; am 26.03. auf dem Neustädter Friedhof

Herr Günter Behne im Alter von 67 Jahren; am 25.03. in Kuhfelde

Frau Elfriede Liselotte Strunk, geb. Borchert; im Alter von 83 Jahren; am 13.April auf dem Perver Friedhof

Frau Frieda Anna Schoß geb. Szillat, im Alter von 92 Jahren; am 13.5. auf dem Altstädter Friedhof

Frau Toni Matthies geborene Paetzold, im Alter von 97 Jahren am 14.Mai auf dem Friedhof in Stappenbeck

Frau Waltraut Gose; im Alter von 76 Jahren ,am 12.05. in Leetze



Wir gratulieren allen Gemeindegliedern recht herzlich zum Geburtstag:

„ Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.“

Franz Kafka

Pfarramt

St.Katharinengemeinde-Kirchspiel Kuhfelde


Vakanzvertretung

Pfarrerin Cordelia Hoenen

An der Marienkirche 04

Ab dem 04.Juli 2011

Pfarrer Dr. Matthias Friske

 st.marien_salzwedel@gmx.de

 : 03901 42 31 89


 : 03901 30 24 55


Kirchspiel St. Georg

Diakon / GPo. Joachim Thurn

St. Georg Straße 104

 st-georg@gemeinde-bunt.de

 03901 / 42 35 38


 30 596 86


Kinderkirche


Kirchspiel St. Georg und Katharinengemeinde

Diakonin Holle Huygen-Thurn

St.-Georg-Straße 104


 Holle.Huygen-Thurn@gmx.de

 03901 / 30 11 02

 30 596 86

Kinderkirche Kirchspiel Kuhfelde

Mechthild Biank


 039035/ 60 0 55

Kirchenmusik

Katharinengemeinde

Kirchenmusikdirektor Matthias Böhlert

An der Katharinenkirche 9

 matthiasboehlert@gmx.de

 03901 / 42 26 21


 30 24 56

Kirchspiel Kuhfelde

nicht besetzt!

Kirchspiel St. Georg

Manfred Hoffrichter

 03901 / 42 38 86

Gemeindebüro


 katharinen@gemeinde-bunt.de

Katharinengemeinde

An der Katharinenkirche 1

Gemeindehelferin Claudia Meier


Mi 09:00 – 13:00 Uhr

 03901 / 30 590 50

Kirchspiel St. Georg

St.-Georg-Straße 104

Mi 10:00 – 12:00 Uhr

 03901 / 30 596 87

Friedhof

Evangelischer Friedhofszweckverband Salzwedel

Böddenstedter Weg 04

Herr Hempel

Mo.- Fr. 08:00-12:00 Uhr


Di. 14:30-16:00 Uhr

Tel./Fax.: 03901 42 30 08

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte


Katharinengemeinde

Dr. Frieder Oßwald

 03901 / 33955

Kirchspiel St. Georg

Jost Fischer

 03901 / 30533

Gemeinsame Website :

www.gemeinde-bunt.de